

AG Gender - Perspektiven für eine geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe:

„die externe Begleitung hat uns auf den richtigen Weg gebracht!“

In Münster zieht die bundesweit erste AG Gender mit Sitz im Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend nach eineinhalb Jahren gemeinsamer Arbeit eine erste Bilanz: Die Zusammenarbeit von Frauen und Männern aus der Mädchen- und Jungenarbeit ist konstruktiv, wertschätzend, offen und fachlich, so die einstimmige Meinung aller Beteiligten. Die beiderseitigen Befürchtungen, keine gemeinsame Arbeitsbasis zu finden, zu unterschiedlich zu sein oder sich nicht zu achten, haben sich nicht bewahrheitet.

Der Grundstock, auch zukünftig gemeinsam für eine geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe zu arbeiten, ist gelegt. Nun stehen die Entwicklung gemeinsamer Grundsätze, Ziele und Konzepte an und die fachliche Sicherung von Mädchen- und Jungenarbeit.

Wesentlich unterstützt wurde und wird die Erfolgsgeschichte der AG Gender in Münster durch die externe Beratung und Begleitung unseres Teams erfahrener WeiterbildnerInnen aus der Mädchen- und Jungenarbeit:

- Ø **Michael Drogand-Strud, Bildungsreferent für Jungenarbeit und Genderkompetenz und Mitglied im Leitungsteam der Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“ und**
- Ø **Dr. Claudia Wallner, freiberufliche Referentin, Praxisforscherin und Autorin für Mädchenarbeit und Genderkompetenz.**

Fachlich und politisch wird es in der Kinder- und Jugendhilfe immer notwendiger, dass Mädchen- und Jungenarbeit und die entsprechenden Arbeitskreise zusammen arbeiten. Reflexive Koedukation und Cross Work können nur gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden, und Mädchen- und Jungenarbeit können im Dialog ihre Ansätze vermitteln und qualifizieren.

Gleichzeitig gibt es bislang wenig Erfahrungen und viel Skepsis bezüglich der Kooperation von Mädchenarbeit und Jungenarbeit.



Unser Angebot:

Wir bieten Mädchen- und Jungenarbeitskreisen und Jugendämtern:

- Ø **Entwicklung eines Konzepts zur Zusammenarbeit von Mädchen- und Jungenarbeitskreisen und/oder zur Entwicklung einer Gender-AG**
- Ø **moderierte Begleitung des Kooperationsprozesses und des Aufbaus gemeinsamer Arbeit von Mädchen- und JungenarbeiterInnen**
- Ø **Begleitung und Beratung bei der Entwicklung gemeinsamer Ziele und Arbeitsaufträge**
- Ø **Qualifizierung der Fachkräfte zur Mädchen- und Jungenarbeit, zur reflexiven Koedukation und Cross Work**
- Ø **Dokumentation des Prozesses, Sicherung von Ergebnissen.**

Unser Profil:

Wir verfügen über langjährige Erfahrungen

- Ø **in der Beratung und Begleitung von Mädchen- und Jungenarbeitskreisen**
- Ø **in der Moderation und Weiterbildung von Gruppen**
- Ø **in der Mädchen- und Jungenarbeit sowie geschlechtsbewussten, koedukativen Konzepten**
- Ø **in der Unterstützung von Mädchen- und Jungenarbeit/skreisen beim Aufbau von Kooperationen**

Wir arbeiten geschlechtshomogen mit den Mädchen- und Jungenarbeitskreisen und gemeinsam bei der Zusammenführung von Mädchen- und Jungenarbeit. Das Moderationskonzept wird jeweils auf die Bedürfnisse und die Situation der Arbeit vor Ort zugeschnitten und mit den Beteiligten gemeinsam erarbeitet. Die Dauer der Begleitung hängt von dem Bedarf vor Ort ab. Mindestens aber sind für die Eröffnung des Kooperationsprozesses 2 Personen x 3 Tage anzusetzen.

Unser Kontakt:

Michael Drogand-Strud
HVHS Alte Molkerei Frille
Mitteldorf 1
32469 Petershagen
Telefon: (05 70 2) 97 71

eMail: drogand-strud@hvhs-frille.de
www.hvhs-frille.de

Dr. Claudia Wallner
Scheibenstr.102
48153 Münster
Telefon: (0251) 863373

eMail: cwallner@aol.com
Home: www.claudia-wallner.de